



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Lehrbuch der Erziehung und des Unterrichtes**

**Ohler, Aloys K.**

**Mainz, 1863**

2. Winke für die Einrichtung des Rechenunterrichtes in Bezug auf die  
Klassen und Abtheilungen der Kinder

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62615)

§. 338. 2. Winke für die Einrichtung des Rechenunterrichtes in Bezug auf die Klassen und Abtheilungen der Kinder.

In der einklassigen Schule, in der Unterklasse einer zweiklassigen, sowie in der Elementarklasse einer drei- und vierklassigen Schule mehr Abtheilungen im Rechenunterrichte zu machen, als auf vorstehender Tabelle unterschieden sind, halten wir für völlig unpraktisch. Wenn jedoch in der Oberklasse einer zweiklassigen, (bezüglich der dreiklassigen findet sich das Nöthige hierüber in der Anmerkung auf der Tabelle), sowie in den beiden Mittelklassen und der Oberklasse einer vierklassigen Schule die Kinder in ihrem Wissen und Können bezüglich des Rechnens zu weit auseinander stehen; so mag es in diesen Klassen am Orte sein, die Kinder von 10 bis 14 Jahren in 3 und die von 8 bis 10, 10 bis 12 und 12 bis 14 Jahren in je 2 Abtheilungen zu theilen. (Der jeder Klasse zugewiesene Stoff ist dann ebenfalls gleichmäßig auf die Abtheilungen zu vertheilen und so durchzunehmen, daß die Kinder, sobald sie in eine höhere Abtheilung übertreten, in dieser zuerst den im vorhergehenden Jahre neu durchgenommenen Stoff nochmals wiederholen und darauf den ihnen zufallenden neuen durchnehmen.) Man sei aber ja nicht zu rasch im Errichten neuer Abtheilungen; denn zu viele in einer Klasse bringen die Kinder um den unmittelbaren Unterricht und damit die Schule um den eigentlichen Fortschritt. Es ist am Besten, die Kinder aus den verschiedenen Abtheilungen der Oberklasse einer ein- und zweiklassigen Schule, so wie auch die der unteren und oberen Mittelklasse und der Oberklasse einer vierklassigen Schule (letztere, wenn sie nicht zu sehr überfüllt sind) nehmen den gegebenen Stoff zweimal durch, das erste Jahr begründend und im zweiten Jahre wiederholend. Ganz dasselbe läßt sich auch bei der angegebenen Theilung in der Mittel- und Oberklasse einer dreiklassigen Schule erreichen. Schüler, die nach der ersten Durchnahme den ganzen Stoff gewandt beherrschen, mögen in eine höhere Klasse oder Abtheilung aufsteigen; die anderen gelangen dann durch die wiederholte Durchnahme zur Sicherheit und Fertigkeit. Es ist dies ein Punkt, den man beim Rechnen nie aus dem Auge verlieren darf.

Um aber den angegebenen Stoff so durchzunehmen, daß er den Kindern zum bleibenden Eigenthume wird, ist es nothwendig, in der einklassigen Schule bei den Schülern der Elementarklasse im Sommer mindestens zwei, im Winter dagegen vier halbe Stunden zum Rechenunterrichte zu verwenden; in der drei- und vierklassigen Schule sind diesem Gegenstande in der Elementarklasse während des Sommers zwei und während des Winters vier ganze Stunden zuzutheilen. — In der Oberklasse der einklassigen Schule, in der Elementar- und ebenso in der Oberklasse der zweiklassigen Schule, in der Mittel- und Oberklasse der dreiklassigen und in der unteren und oberen Mittelklasse, sowie in der Oberklasse der vierklassigen Schule können im Sommer drei und im Winter vier Stunden zur Durchnahme des entsprechenden Rechenstoffes genügen. Ist es jedoch möglich, noch eine weitere Stunde dafür zu erübrigen, so wird dies wesentlich die Erzielung größerer Sicherheit und Fertigkeit befördern helfen.

Die innere Einrichtung des Rechenunterrichtes ist alsdann folgende: Jede ganze Rechenstunde ist so zu verwenden, daß in einer und derselben Klasse von den betreffenden Abtheilungen immer zwei eine halbe Stunde unmittelbaren Rechenunterricht erhalten. Während dabei eine Abtheilung ihre halbe Stunde unmittelbaren Unterricht empfängt, ist die andere Abtheilung oder sind die anderen Abtheilungen mittelbar, aber ebenfalls mit Rechnen, zu beschäftigen. Es tritt dadurch der Fall ein, daß jedes Kind so viel ganze Stunden Rechenunterricht erhält, als für diesen Gegenstand der ganzen Klasse zugetheilt sind.